

**Wednesday 7 June 2017 – Morning**

**GCSE GERMAN**

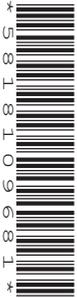
**A713/02** Reading (Higher Tier)

Candidates answer on the Question Paper.

**OCR supplied materials:**  
None

**Other materials required:**  
None

**Duration:** 45 minutes



Candidate forename		Candidate surname	
-----------------------	--	----------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. Additional paper may be used if necessary but you must clearly show your candidate number, centre number and question number(s).
- Do **not** write in the barcodes.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **40**.
- You do not have to write in full sentences and your answers will not be marked for the accuracy of the language.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **12** pages. Any blank pages are indicated.

Answer **all** the questions.

### Exercise 1: Questions 1–8

#### Ravi and Isabella

Read what Ravi and Isabella have written about life at school and at home.

**Ravi**



Ich habe nichts gegen meine Schule.  
 Fremdsprachen machen mir Spaß.  
 Die meisten Lehrer sind in Ordnung.  
 In der Pause esse ich immer einen  
 Apfel.  
 In langweiligen Stunden lese ich eine  
 Musikzeitschrift.  
 Sobald ich zu Hause ankomme,  
 koche ich für meinen Vater. Wir  
 plaudern zusammen. Erst danach  
 mache ich meine Hausaufgaben.  
 Mutti ist leider gestorben.

**Isabella**



Ich gehe ganz gern in die Schule.  
 Ich bekomme gute Noten, nur nicht  
 in Erdkunde.  
 Fast alle Lehrer finde ich  
 freundlich.  
 In der großen Pause muss ich etwas  
 Heißes trinken.  
 Wenn ich mich im Unterricht  
 langweile, schicke ich eine SMS,  
 obgleich das verboten ist. Das ist  
 doof, meine ich.  
 Zu Hause mache ich meine  
 Hausaufgaben sofort.

Read these statements. To which person or persons does each statement apply?

For each statement tick (✓) one box, for Ravi **or** Isabella **or** Both.

		Ravi	Isabella	Both	
<b>Example</b>	I quite like school.			✓	
<b>1</b>	I enjoy languages.				[1]
<b>2</b>	Geography is difficult.				[1]
<b>3</b>	I like most teachers.				[1]
<b>4</b>	At break I need something hot.				[1]
<b>5</b>	I eat fruit at school every day.				[1]
<b>6</b>	I don't always pay full attention in class.				[1]
<b>7</b>	I regularly help at home.				[1]
<b>8</b>	I do my homework as soon as I get home.				[1]

**[Total: 8 marks]**

**Exercise 2: Questions 9–16****Anke's blog about what she likes to watch and read, and how she travels around**

Read this extract from the blog.

Ich gehe jede Woche ins Kino, wenn Mutti das erlaubt.

Filme sind sehr wichtig in meinem Leben. Im Kino kann ich die Schule vergessen.

Ich mag besonders Liebesfilme. Die Schauspieler sehen immer so gut aus, und auch wenn die Story traurig beginnt, hoffe ich immer auf ein glückliches Ende.

Zu Hause sehe ich natürlich fern. Nachrichten und Quizsendungen hasse ich, und Werbung mag ich auch nicht. Aber es gibt viele interessante Dokumentarfilme.

Seifenoper genieße ich auch. Man muss wissen, was passiert ist, wenn man seine Freundinnen am nächsten Morgen im Schulbus trifft!

Ich lerne Geige. Leider verstehe ich mich nicht gut mit meiner Geigenlehrerin. Sie ist zu streng und unsympathisch. Außerdem muss ich mit dem Rad zur Musikschule fahren und hier in Schleswig-Holstein gibt es zu viel Wind und Regen statt Sonne!

Im Winter lese ich viel. Ich mag Thomas Manns Romane. Viele sind echt lang, aber ich habe Zeit.

Complete these sentences briefly **IN ENGLISH**.

**Example:**

Anke goes to the cinema ..... **every week** .....

- 9 Anke says that films are ..... in her life. [1]
- 10 Anke thinks the actors are ..... [1]
- 11 In romantic films she always hopes for a ..... [1]
- 12 Anke hates TV quizzes and ..... [1]
- 13 Anke and her friends ..... soaps on the school bus. [1]
- 14 Anke doesn't ..... with her violin teacher. [1]
- 15 Anke complains about ..... in Schleswig-Holstein. [1]
- 16 Anke says many of Thomas Mann's books are very ..... [1]

**[Total: 8 marks]**

**Exercise 3: Questions 17–24****How to get a brilliant body**

Read this article about how Charlene Wenders looks after herself.

Mit 20 war ich etwas leichter als heute mit 39 Jahren – knapp 60 Kilo.

Wenn man jung ist, sieht man halt gut aus, ohne viel dafür tun zu müssen. Allerdings war ich schlank und modisch, aber nicht besonders fit.

Nach der Geburt unseres ersten Sohns habe ich 20 Kilo zugenommen und wollte unbedingt abnehmen. Ein Jahr später, als ich nicht mehr total ermüdet war, habe ich über mehrere Monate allein im Fitnessstudio stundenlang trainiert, bis ich wieder meine alte Figur hatte.

Nach meiner zweiten Schwangerschaft begann das Drama wieder. Ein Jahr nach der Geburt habe ich fünfmal wöchentlich Sport getrieben.

Jedoch hat nach meinem dritten Sohn nichts mehr geholfen. Mein exzessives Sportprogramm änderte nichts an meinem Extra-Gewicht.

Ich arbeite jetzt seit zwei Jahren mit meinem Trainer Thomas. Mein Training ist immer anders, damit ich alle Muskelgruppen benutze. Sechs Tage die Woche gibt es nur zum Frühstück Kohlenhydrate und Obst. Am siebten Tag darf ich essen was ich will.

Für mich gehört Sport einfach zum Leben.

Circle the correct answer.

**Example:**

At the age of 20 Charlene was ...

heavier than average / underweight / nearly the same weight as now

- 17** Charlene says that, when she was young, she ... **[1]**  
 had to work at looking good / liked working in a fashion shop / was not very fit
- 18** She says that after her first child was born, she ... **[1]**  
 was delighted / felt exhausted for many months / immediately began to lose weight
- 19** At the gym she ... **[1]**  
 spent ages training / quickly got her figure back / attended an exercise class
- 20** After her second child was born she ... **[1]**  
 joined a theatre club / became a football fan / did lots of exercise
- 21** After her third child arrived she found ... **[1]**  
 she needed help at home / there was no time for sport / exercise did not work
- 22** She started working with Thomas ... **[1]**  
 recently / a couple of years ago / six days a week
- 23** Her diet ... **[1]**  
 allows some freedom / is the same every day / is full of natural vitamins
- 24** She finds sport ... **[1]**  
 is best done alone / is important to her / only develops some muscles

**[Total: 8 marks]**

**Exercise 4: Questions 25–32****School students research a local army base**

Read this article about a school project.

**Schüler lernen über ihre Heimat**

Vor 60 Jahren war Elmenhorst ein verschlafenes Dorf – klein, unweit von der Hafenstadt Rostock. Dann kam die Armee und hat eine Kaserne gebaut. Dort haben etwa 2000 Soldaten gewohnt. Häuser, Wohnungen und Einkaufsmöglichkeiten für die vielen Mitglieder von Soldatenfamilien machten das Dorf schnellstens zu einer Kleinstadt.

Genau diese Militärgeschichte wollen vier Schüler des Elmenhorster-Gymnasiums in einer Ausstellung zeigen. Sie arbeiten mit Elmenhorster Geschichtsexpertin Sophie Peper.

Frau Pepers Hobbyraum sieht aus wie ein Museum. Uniformen, Zeitungsartikel, und Raketenüberreste stehen in den Regalen.

Die vier Gymnasiasten – darunter Christiane Fink – hatten mehrere Alternativen als Wahlfach gehabt, zum Beispiel im Kindergarten auf die Kinder aufzupassen. „Ich finde es spannender, wenn man die Geschichte seines Heimatorts entdeckt“, so Christiane.

Gestern feierten viele Gäste den 60. Jahrestag der Armee in Elmenhorst bei Frau Peper. Ehemalige Soldaten sind aus ganz Deutschland gekommen, um sich an die alten Zeiten zu erinnern.

Das war auch eine goldene Gelegenheit für die Schüler, den Zeitzeugen fragen zu stellen.

Schüler Bernd Willert hat bemerkt, dass es nur sehr wenige Fotos von Soldaten gibt. In der digitalen Welt heutzutage kann er sich eine Welt ohne Fotos kaum vorstellen.

Answer the questions briefly **IN ENGLISH**.

**Example:**

What sort of place was Elmenhorst more than 60 years ago?

*a village*

- 25 What sort of town is Rostock?  
..... [1]
- 26 Apart from barracks and housing, what was built in Elmenhorst?  
..... [1]
- 27 What are the four school students aiming to produce?  
..... [1]
- 28 Apart from uniforms and rocket remains, what has Frau Peper collected?  
..... [1]
- 29 What work could Christiane Fink have done instead of the history project?  
..... [1]
- 30 Why exactly did she opt for the history project?  
..... [1]
- 31 At the 60th anniversary celebrations who were the students able to question?  
..... [1]
- 32 Why was Bernd Willert amazed there were very few pictures of soldiers?  
..... [1]

**[Total: 8 marks]**

**Exercise 5: Questions 33–40****Arrangements and relationships at home**

Read this article about how partnerships work.

Liebe, ein Leben lang

Vor hundert Jahren war das mit der Ehe ganz einfach.

Der Mann musste Geld verdienen und die Frau hatte Verantwortung für Kinder und das Haus.

Damals – wie auch heutzutage – gab es vermutlich Streit um das Geld. Das ist immer noch ein heißes Thema.

Heute teilen Partner die Aufgaben fairer. Beide kümmern sich um die Kinder, beide machen den Haushalt. Doppelverdienerpaare sind fast die Regel – beide bringen Geld ins Haus.

Und läuft alles wunderbar? Keineswegs. Aus der Statistik weiß die Regierung, dass jede dritte Ehe geschieden wird.

Schwierigkeiten gibt es in Distanz-Beziehungen. Wer sich nur an Wochenenden sieht, muss sich am Freitagabend wieder ein bisschen kennen lernen. Die Lösung: In der Woche E-Mails austauschen und sich zu festgelegten Zeiten anrufen. So braucht man sich nicht alles am Freitagabend zu erzählen und genießt das Wochenende mehr.

Das digitale Zeitalter hat auch seine Probleme. Früher gingen Männer gewöhnlich ohne ihre Partnerin in die Kneipe oder zum Fußball. Jetzt hocken sie oft zu Hause und surfen im Internet – bis zu fünf Stunden täglich. Das kann man rücksichtslos finden.

Tipp für ihre Partnerinnen – Meckern ist nutzlos. Entscheiden Sie mit Ihrem Mann wann und wie lange er ins Netz kann, und – am wichtigsten – wann Sie etwas als Paar machen können.

Tick the correct box.

**Beispiel:**

Vor einem Jahrhundert ...

**A** ... gab es immer Konflikte zwischen Ehepartnern.

**B** ... waren die meisten Ehen unkompliziert.

**C** ... gab es viele Kinder in jeder Familie.

**33** Der Mann und seine Frau ...

**A** ... hatten verschiedene Rollen.

**B** ... freuten sich über ihre Kinder.

**C** ... haben beide den Haushalt gemacht.

[1]

**34** Geldfragen ...

**A** ... interessieren die meisten Leute nicht.

**B** ... gab es nur im letzten Jahrhundert.

**C** ... existieren schon immer.

[1]

**35** Bei modernen Paaren ...

**A** ... sind Kinder Aufgabe der Frau.

**B** ... gehen oft beide Partner arbeiten.

**C** ... sind Kochen und Spülen Männersache.

[1]

**36** Aus der Statistik weiß man, dass ...

**A** ... viele Ehen bis zum Tod dauern.

**B** ... Ehepartner lieber getrennt leben.

**C** ... die meisten Ehen kaputt gehen.

[1]

37 Paare, die nicht immer zusammen leben können, sollten ...

A ... jeden Tag Facebook benutzen.

B ... sich täglich einen Brief schicken.

C ... in der Woche Telefongespräche führen.

[1]

38 Wenn Distanz-Ehepartner in der Woche in Kontakt bleiben ...

A ... können sie Bastelarbeiten planen.

B ... finden sie ihr Wochenende besser.

C ... können sie freitags pünktlich zu Hause sein.

[1]

39 Bevor man einen Computer zu Hause hatte, ...

A ... sind Männer oft mit Freunden ins Internetcafé gegangen.

B ... sind Männer oft zu Sportveranstaltungen gegangen.

C ... haben Männer oft zu viel Alkohol getrunken.

[1]

40 Ein Vorschlag ist, dass Partnerinnen ...

A ... mit ihrem Mann planen, etwas zusammen zu machen.

B ... den Computer nach fünf Stunden ausschalten.

C ... ihrem Mann zeigen, dass sie böse sind.

[1]

[Total: 8 marks]

**END OF QUESTION PAPER**

**OCR**

Oxford Cambridge and RSA

**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website ([www.ocr.org.uk](http://www.ocr.org.uk)) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.